

Staatskanzlei
Information

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch

Medienmitteilung

Künstlerateliers 2011 in Paris – Victorine Müller und Stefan Jäggi

Solothurn, 12. Mai 2010 – Die Kunstschaaffende Victorine Müller (49, Zürich, Bürgerin von Lostorf und Trimbach) und der Fotograf Stefan Jäggi (38, Zürich, aufgewachsen in Biberist) werden im 2011 das Künstleratelier in Paris, welches das Kuratorium für Kulturförderung des Kantons Solothurn anbietet, bewohnen. Das Kuratorium vermittelt nicht nur die rund 40 m2 grosse Atelierwohnung inmitten der Kunstszene, sondern wird mit monatlichen finanziellen Zuwendungen von je 3'000 Franken einen Grossteil der Lebenshaltungskosten übernehmen. Die Finanzierung erfolgt über einen Beitrag aus dem Kantonalen Lotteriefonds. Das Kuratorium ermöglicht seit 2001 Kunstschaaffenden sich während eines Auslandsemesters in Paris mit ihrer eigenen Arbeit vertieft auseinanderzusetzen.

Von Januar bis Juni 2011 wird die Performance-Künstlerin Victorine Müller (49) und von Juli bis Dezember 2011 der Fotograf Stefan Jäggi (38) in Paris leben und arbeiten.

Victorine Müller, gebürtige Grenchnerin mit den Heimatorten Lostorf und Trimbach, hat sich in den vergangenen Jahren mit ihren Live-Performances – unter anderem mit grossen, durchsichtigen PVC-Skulpturen – einen Namen gemacht. Müller, die heute in Zürich lebt, möchte nach dieser intensiven Arbeit der letzten Jahre den Parisaufenthalt dafür nutzen, weiterführende Schritte mit neuen Materialien zu entwickeln und ihr

eigenes Gesichtsfeld zu erweitern. Von der Auszeit in der Cité Internationale des Arts, der Grossstadt und ihren verschiedenen Schauplätzen sowie vom Austausch mit anderen Kunstschaffenden erhofft sich die 49-jährige Kunstschaffende Inspiration.

Wie viele Fotografen ist auch Stefan Jäggi neben seinen künstlerischen Projekten in der Auftragsfotografie, insbesondere für nationale und internationale Medien und Architekten, tätig. Er hat aber auch einige eigene Projekte realisiert. Im Aufenthalt in Paris sieht er deshalb die ideale Chance, sich während sechs Monaten einzig der künstlerischen Arbeit zu widmen und seine Karriere in die Kunstrichtung weiter zu treiben. Jäggi möchte dabei fotografisch und geografisch weiterkommen. Der 38-Jährige, der in Niederbipp/BE geboren wurde, in Biberist aufwuchs, heute in Zürich lebt und Halten als Heimatort hat, freut sich auf den Austausch mit anderen Künstlern.

Das Kuratorium vermittelt nicht nur die rund 40 Quadratmeter grosse Atelierwohnung inmitten der Pariser Kunstszene, sondern wird mit monatlichen finanziellen Zuwendungen von je 3'000 Franken einen Grossteil der Lebenshaltungskosten übernehmen. Die Finanzierung erfolgt über einen Beitrag aus dem Kantonalen Lotteriefonds.

Bis Ende 2010 konnten bislang 19 Kunstschaffende aus dem Kanton Solothurn in der Cité Internationale des Arts arbeiten und Kontakte zu Kunstschaffenden aus anderen Ländern pflegen. Die Zusprechung der Atelierwohnung erfolgt aufgrund der durch die Bewerbungsunterlagen dokumentierten Qualität der Arbeiten. Die Kontinuität und die Entwicklungsmöglichkeit sowie Innovation und Professionalität des Schaffens sind weitere wichtige Kriterien.